

Anzeige für erlaubnispflichtige Schusswaffen

über

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

- die **Überlassung** einer **erlaubnispflichtigen Schusswaffe** nach §37a Absatz 1 Nr. 1 WaffG (Daten s. Rückseite)
 mit der **Austragung** aus dem **Europäischen Feuerwaffenpass**
- den **Erwerb** einer **erlaubnispflichtigen Schusswaffe** nach §37a Absatz 1 Nr. 2 WaffG (Daten s. Rückseite)
 mit der **Eintragung** in den **Europäischen Feuerwaffenpass**
- den **Umbau** einer **erlaubnispflichtigen Schusswaffe** nach §37a Absatz 1 Nr. 3a WaffG
- den **Austausch** eines **wesentlichen Teils** nach § 37a Absatz 1 Nr. 3b WaffG
- die **Herstellung einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe** nach §37a Absatz 1 Satz 2 (Daten s. Rückseite)
- den **Einbau eines** zugelassenen **Blockiersystems** nach § 37a Absatz 1 Satz 3 WaffG
- den **Ausbau eines** zugelassenen **Blockiersystems** nach § 37a Absatz 1 Satz 3 WaffG

Die anzeigende Person

Doktorgrad, Familienname, ggf. frühere Name(n), Geburtsname, Vorname (ggf. Name der Firma / Verein, Gegenstand des Unternehmens)

ID des Anzeigenden:

(sofern vorhanden)

ID der Erlaubnis:

(sofern vorhanden)

geb. am:

(Geburtsdatum)

in

(Ort, ggf. Land)

Geschlecht:

Staatsangehörigkeit(en):

wohnhafte in:

PLZ, Ort, (ggf. ausl. Staat)

Straße, Hausnummer, ggf. Zusatz

zeigt hiermit, den am

(Datum an dem der Sachverhalt eintritt)

eingetretenen, oben angegebenen Sachverhalt für nachfolgend

aufgeführte Waffe an:

Daten der angezeigten Waffe (EU-Kat.:- -)

Art der Waffe:

(z.B. Repetierbüchse/ Bockdoppelflinte etc.)

Modellbezeichnung:

Hersteller:

Seriennummer:

Kaliber /Munitions-

Bezeichnung:

Jahr der

Fertigstellung:

(sofern bekannt)

Jahr der Verbringung

in den Geltungsbereich:

(sofern bekannt)

NWR-ID der Waffe und /oder des/r Waffenteils(e):

Ort, Datum

Unterschrift des Anzeigenden

A. bei **ÜBERLASSUNG oder HERSTELLUNG:**

An eine Privatperson:

Daten des Erwerbers:

Personen-ID: _____
(sofern bereits vorhanden)

Familienname: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ in _____
(Geburtsdatum) (Ort, ggf. Land)

wohnhaft in:

PLZ, Ort, (ggf. ausl. Staat) Straße, Hausnummer, ggf. Zusatz

Nr. der WBK: _____ Erlaubnis-ID: _____

Ausstellende Behörde: _____

An einen Händler/Hersteller/Verein:

Daten des Erwerbers:

Personen-ID: _____

Name: _____

Geschäftsadresse:

PLZ, Ort, (ggf. ausl. Staat) Straße, Hausnummer, ggf. Zusatz

Erlaubnis: _____ Erlaubnis-ID: _____

Ausstellende Behörde: _____

B. bei **ERWERB:**

Von einer Privatperson:

Daten des Überlassers:

Personen-ID: _____
(sofern bereits vorhanden)

Familienname: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ in _____
(Geburtsdatum) (Ort, ggf. Land)

wohnhaft in:

PLZ, Ort, (ggf. ausl. Staat) Straße, Hausnummer, ggf. Zusatz

Nr. der WBK: _____ Erlaubnis-ID: _____

Ausstellende Behörde: _____

Von einem Händler/Hersteller/Verein:

Daten des Überlassers:

Personen-ID: _____

Name: _____

Geschäftsadresse:

PLZ, Ort, (ggf. ausl. Staat) Straße, Hausnummer, ggf. Zusatz

Erlaubnis: _____ Erlaubnis-ID: _____

Ausstellende Behörde: _____

Entsprechende Nachweise (z. B. Kaufvertrag, Waffenbrief) zu der Anzeige

- sind beigelegt
- werden nachgereicht
- sind nicht vorhanden

Hinweise:

Datum, an dem der Sachverhalt eintrat:

Das Erwerbs-/Überlassungsdatum ist immer das Datum, an dem die tatsächliche Gewalt über die Waffe/ das Waffenteil übertragen wird (Abhol-/Übergabetag).

In dem Fall einer Versendung ist daher immer der Absende-/Ankunftstag relevant.

Sobald das (Ver)Kaufdatum davon abweicht, ist dieses nicht mehr relevant.

Anzeigespflicht gem. § 37a WaffG:

Der Inhaber einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Waffen nach § 10 Absatz 1 Satz 1 oder einer gleichgestellten anderen Erlaubnis zum Erwerb und Besitz sowie der Inhaber einer Erlaubnis zur nichtgewerbsmäßigen Herstellung, Bearbeitung oder Instandsetzung von Schusswaffen nach § 26 Absatz 1 Satz 1 hat der zuständigen Behörde den folgenden Umgang mit fertiggestellten Schusswaffen, deren Erwerb oder Besitz der Erlaubnis bedarf,

binnen zwei Wochen schriftlich oder elektronisch anzuzeigen:

1. die Überlassung, 2. den Erwerb, 3. die Bearbeitung durch a) Umbau oder b) Austausch eines wesentlichen Teils.

Der Inhaber einer Erlaubnis zur nichtgewerbsmäßigen Herstellung, Bearbeitung oder Instandsetzung von Schusswaffen nach § 26 Absatz 1 Satz 1 hat auch die Herstellung, jedoch erst nach Fertigstellung, gemäß Satz 1 anzuzeigen.

Die Pflicht zur Anzeige nach Satz 1 besteht auch dann, wenn ein Blockiersystem eingebaut oder entsperrt wird.